

**Anwaltspraxis**

**Chefsache Mandantenakquisition**

Johanna Busmann



1. Aufl.  
Walter de Gruyter Verlag,  
Berlin 2012, 324 S., geb.;  
978-3-11-029362-3  
69,95 Euro

Johanna Busmann ist seit vielen Jahren erfolgreich als Trainerin für Anwälte und ihre Mitarbeiter unterwegs. Ihre Spezialität: Telefon Training. Aus diesem Nukleus heraus hat sie eine Reihe weiterer Beratungsprodukte entwickelt, die sie nun in einem umfangreichen Handbuch von mehr als 600 Seiten im Überblick vorstellt. Wie rechtfertigt sich dieser Umfang?

Zunächst einmal erfasst sie lückenlos alle Einzelaspekte, die mit der Akquisition im weitesten Sinn zusammen hängen. Von der Assistentin des Anwalts über den „beauty contest“, das „cross-selling“ bis hin zu gerichtlichen Auftritten, Online-Akquise, Qualitätsmanagement – jedem dieser Stichworte ist ein eigenes Kapitel gewidmet, so dass die „Werbung“ nur einer unter den vielen Aspekten ist, um die es geht.

Innerhalb jedes Kapitels gibt es Basisinformationen, kleine Storys aus der Praxis, Checklisten, Erfolgstipps und Erfahrungsberichte von Anwälten. Interessant sind die Musterdialoge, die an vielen Stellen eingefügt sind. Tatsächlich gibt es eine Menge Kollegen, die in ihrem ganzen Leben überhaupt nicht akquirieren müssen, weil sie in schon bestehende Mandate einbezogen werden. Wer aber als Einzelanwalt vor solchen Problemen steht, dem wird das Buch eine Menge praktische Anschauung bieten. Es ist flott geschrieben und enthält hier und da auch Gedanken, die auf den ersten Blick neben dem Thema zu liegen scheinen, aber bei näherer Betrachtung doch dazugehören. So beispielsweise die letzte Vorlesung des US-Professors Randolph Pausch (you tube), die uns zeigt, wie man selbst unter erheblicher psychischer Anspannung in einen spannenden Dialog mit Leuten kommt.

Rechtsanwalt Prof. Dr. Benno Heussen, Berlin

**Anwaltsrecht**

**Das Fremdbesitzverbot in den freien Berufen**

Peter Wende



Deutscher Anwaltverlag,  
Bonn 2012, 246 S., brosch.;  
Schriftenreihe des Instituts für  
Anwaltsrecht an der Universität  
zu Köln, Band 8  
978-3-8240-5264-6  
48,50 Euro

Die im Sommer 2011 vorgelegte Kölner Dissertation ergänzt die derzeitige Diskussion um das Fremdbesitzverbot um wichtige rechtsvergleichende Aspekte, indem die Rechtslage bei Anwälten und anderen freien Berufen in Deutschland, England und Frankreich erläutert wird. Dabei werden systematisch zunächst die verschiedenen Formen der Berufsausübungsgesellschaften sowie die Quellen des Fremdbesitzverbots in Deutschland dargestellt und sodann jeweils nach Berufsgruppe mit den beiden anderen europäischen Ländern verglichen, die ihrerseits wiederum unterschiedliche Systeme und Herangehensweisen haben. Der Verfasser untersucht dann sowohl die verfassungsrechtliche Haltbarkeit des Fremdbesitzverbots wie auch die gemeinschaftsrechtliche Rechtslage. Im Ergebnis hält er das Verbot der Fremdbeteiligung unter Auswertung der bisher bekannten Argumente für verfassungs- und europarechtlich zulässig. Den Beitrag von *Hellwig*, mit dem die Diskussion eine neue Dynamik erfahren hat (AnwBl 2012, 876 ff.) konnte *Wende* nicht mehr berücksichtigen. Gleichwohl behält die Arbeit ihren Wert, weil sie darlegt, wie unmöglich es ist, bei der Lösung dieser Frage alleine auf das nationale Berufsrecht zu schauen. Überraschend ist es dann jedoch, dass *Wende* sich nicht einmal eine Lockerung des Fremdbesitzverbots vorstellen kann, obwohl diesen Weg einige europäische Staaten bereits gegangen sind. Er unterbreitet den unkonventionellen Vorschlag der Erarbeitung gemeinsamer Ethikstandards durch diejenigen europäischen Staaten, die am Fremdbesitzverbot festhalten wollen. Ob die EU-Kommission dies bei ihrer derzeitigen Untersuchung zu den freien Berufen in Europa aufgreifen wird, bleibt abzuwarten.

Rechtsanwalt Markus Hartung, Berlin

**Kurzhinweise**



**Bußgeldkatalog**

Hans Jürgen Bode  
7. Aufl. Deutscher Anwaltverlag,  
Bonn 2013, 154 S., brosch.;  
Tabellen  
978-3-8240-1305-0  
19,00 Euro



**Straßenverkehrsrecht**

Hentschel/König/Dauer  
42. überarb. Aufl.,  
C.H. Beck Verlag, München  
2013, XXI, 1.900 S., geb.;  
Beck'sche Kurz-Kommentare  
978-3-406-64372-9  
119,00 Euro



**Schadensverteilung bei Verkehrsunfällen**

Paul Kuhn  
8. Aufl. Deutscher Anwaltverlag,  
Bonn 2013, 667 S., brosch.;  
Rechtsprechung  
978-3-8240-1279-4  
59,00 Euro



**Fehlerquellen bei polizeilichen Messverfahren**

Wolf-Dieter Beck/Ulrich Löhle/  
Jost Henning Kärger  
10. Aufl. Deutscher Anwaltverlag,  
Bonn 2013, 522 S., kart.;  
AnwaltsPraxis  
978-3-8240-1123-0  
59,00 Euro



**Versicherungsrecht**

Michael Terbitte/Knut Höra  
(Hrsg.)  
3. Aufl. C.H. Beck Verlag,  
München 2013, XLV, 1.938 S.,  
geb.; Münchener Anwaltshandbuch  
978-3-406-63671-4  
159,00 Euro



**Zivilprozessordnung**

Wolfgang Krüger/Thomas  
Rauscher (Hrsg.)  
4. Aufl. C.H. Beck Verlag,  
München 2013, XLIX, 2.319 S.,  
geb.; Münchener Kommentar,  
Bd. 3  
978-3-406-61033-2  
319,00 Euro